

## Technische Information

# Disboxid 422 E.MI

## ClearCoat

- Emissionsminimierte transparentes 2K-Epoxidflüssigharz zur Versiegelung von abgechipsten harten bis zähtharten EP- und PUR-Bodenbeschichtungen im Innenbereich und als Deckversiegelung für das Disboxid ArteFloor-System für repräsentative Innenräume.

Produktbeschreibung	Technische Daten	Verarbeitungshinweise																																														
<p>Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle „sensiblen“ Bereiche.</p> <p><b>Einsatzgebiete:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hochglänzende Schutzversiegelung auf harten bis zähtharten Epoxid- und Polyurethanbeschichtungen, die farbig gestaltet bzw. in die Farbchips eingestreut sind.</li> <li>■ Bestandteil des Disboxid ArteFloor-Systems.</li> </ul> <p><b>Materialeigenschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Glasklar</li> <li>■ Vergilbungsarm</li> <li>■ Verstärkt die Farbbrillanz gestalteter Bodenbeschichtungen</li> <li>■ Strapazierfähig und abriebfest</li> <li>■ emissionsminimierte</li> </ul> <p><b>Materialbasis</b> Niedrigviskoses 2K-Epoxidflüssigharz, A/F, lösemittelfrei.</p> <p><b>Gebindegrößen</b> 10 kg Blech-Kombi-Gebinde</p> <p><b>Farbton</b> Transparent.</p> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungerscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p><b>Glanzgrad</b> Glänzend.</p>	<p><b>Lagerung</b> Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. + 20 °C lagern.</p> <p><b>Dichte</b> ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup></p> <p><b>Trockenschichtdicke</b> ca. 95 µm/100 g/m<sup>2</sup></p> <p><b>Abrieb nach Taber</b> 33 mg/30 cm<sup>3</sup> CS 10/1000 U/1000g</p> <p><b>Pendelhärte nach König</b> ca. 175 sek.</p> <p><b>Shore D-Härte</b> ca. D 82</p> <p><b>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN 53 168 bei + 20 °C</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beständig gegen:</th> <th>7 Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Essigsäure 5%ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Salzsäure 10%ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Schwefelsäure ≤10%ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Zitronensäure 10%ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)</td><td>+</td></tr> <tr><td>Calciumhydroxid</td><td>+</td></tr> <tr><td>Kalilauge 50%ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Natronlauge 50%ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Eisen III Chloridlsg., gesättigt</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Lysoformlsg. 2%ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Magnesiumchloridlsg. 35%ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Dest. Wasser</td><td>+</td></tr> <tr><td>Kochsalzlsg., gesättigt</td><td>+</td></tr> <tr><td>Testbenzin (Terpentin-Ersatz)</td><td>+</td></tr> <tr><td>Waschbenzin</td><td>+</td></tr> <tr><td>Heiz- u. Dieselkraftstoff</td><td>+</td></tr> <tr><td>Motorenöl</td><td>+</td></tr> <tr><td>Coca-Cola</td><td>+</td></tr> <tr><td>Kaffee</td><td>+</td></tr> <tr><td>Rotwein</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)</td><td>+</td></tr> <tr><td>Trafo-Kühlflüssigkeiten</td><td>+</td></tr> </tbody> </table> <p><b>Zeichenerklärung:</b> + = beständig; (V) = Verfärbung</p>	Beständig gegen:	7 Tage	Essigsäure 5%ig	+ (V)	Salzsäure 10%ig	+ (V)	Schwefelsäure ≤10%ig	+ (V)	Zitronensäure 10%ig	+	Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)	+	Calciumhydroxid	+	Kalilauge 50%ig	+	Natronlauge 50%ig	+	Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)	Lysoformlsg. 2%ig	+	Magnesiumchloridlsg. 35%ig	+	Dest. Wasser	+	Kochsalzlsg., gesättigt	+	Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+	Waschbenzin	+	Heiz- u. Dieselkraftstoff	+	Motorenöl	+	Coca-Cola	+	Kaffee	+	Rotwein	+ (V)	Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+	Trafo-Kühlflüssigkeiten	+	<p><b>Geeignete Untergründe</b> Festhaftende, harte bis zähtharte Polyurethan- und Epoxidharzbeschichtungen und -beläge, die auf mineralischen Untergründen verlegt sind. Der Untergrund muß trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.</p> <p><b>Untergrundvorbereitung</b> Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. gründliches Abkehren und Absaugen (insbesondere bei abgechipsten Flächen) so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Altbeschichtungen anschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muß die Beschichtung leicht, mit feiner Körnung, angeschliffen werden. Bei niedrigen Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden.</p> <p><b>Zubereitung</b> Härter der Grundmasse zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.</p> <p><b>Mischungsverhältnis</b> Grundmasse : Härter = 2 : 1 Gewichtsteile.</p>
Beständig gegen:	7 Tage																																															
Essigsäure 5%ig	+ (V)																																															
Salzsäure 10%ig	+ (V)																																															
Schwefelsäure ≤10%ig	+ (V)																																															
Zitronensäure 10%ig	+																																															
Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)	+																																															
Calciumhydroxid	+																																															
Kalilauge 50%ig	+																																															
Natronlauge 50%ig	+																																															
Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)																																															
Lysoformlsg. 2%ig	+																																															
Magnesiumchloridlsg. 35%ig	+																																															
Dest. Wasser	+																																															
Kochsalzlsg., gesättigt	+																																															
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+																																															
Waschbenzin	+																																															
Heiz- u. Dieselkraftstoff	+																																															
Motorenöl	+																																															
Coca-Cola	+																																															
Kaffee	+																																															
Rotwein	+ (V)																																															
Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+																																															
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+																																															

## Verarbeitbarkeitsdauer

Bei + 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 45 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

**Auftragsverfahren:** Je nach Anwendung mit kurz- oder mittelfloriger Walze bzw. mit Hartgummi-Zahnradel.

**Hinweis:** Bei der Applikation mit einer Rakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.

## Beschichtungsaufbau

### 1. Deckversiegelung

Für das Disboxid ArteFloor-System für repräsentative Innenräume siehe Systemmerkmale.

### 2. Glatte Versiegelung

Das angemischten Disboxid 422 E.MI ClearCoat mit einer mittelflorigen Walze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

## Verbrauch

Versiegelung Disboxid	
ArteFloor-System	ca. 800 g/m <sup>2</sup>
Glatte Versiegelung	ca. 300-400 g/m <sup>2</sup>

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

## Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. + 10 °C, max. + 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

## Trockenzeit

Bei + 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend

länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

## Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdünner.

## Hinweise

### Reinigung und Pflege

Das anspruchsvolle Aussehen der Oberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Je nach Belastung müssen z.B. im gewerblichen Bereich 1 – 2 Grundreinigungen im Jahr mit anschließender Versiegelung durchgeführt werden, um die ansprechende Oberfläche zu erhalten. Dazwischen muß in regelmäßigen Abständen die versiegelte Fläche mit einem Wischpflegemittel gereinigt werden. Stumpf gewordene Versiegelungen können evtl. aufpoliert werden. Dadurch lassen sich die Zeiträume bis zu einer erneuten Grundreinigung deutlich verlängern. Da nicht alle handelsüblichen Reinigungsverfahren bzw. Bodenpflegemittel für die Beschichtungsoberfläche geeignet sind, empfiehlt sich in jedem Fall die Behandlung einer Teilfläche als Muster auszuführen. Auf die fertige Beschichtung sollte vor der ersten Nutzung eine geeignete Pflege-Versiegelung (z. B. Pflegedispersion B 250 der Fa. TANA-Chemie GmbH, Mainz) aufgetragen werden. Haftungsprobleme mit anderen Pflege-Versiegelungen auf der neuen Beschichtung sind möglich. Eine Probeversiegelung ist anzuraten.

Für die Grundreinigung eignet sich z. B. der Grundreiniger GR 10 der Fa. TANACHemie GmbH, Mainz. Die Unterhaltsreinigung wird mit einem geeigneten Wischpflegemittel ausgeführt.

## Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung) Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

**Masse:** Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten.

**Härter:** Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich Gebindeetikett vorzeigen).

## Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

**Materialreste:** Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

## Giscode: RE 1

Nähere Angaben:

Siehe Sicherheitsdatenblätter.



LZ.-Nr. 293  
Nur restentleert ins  
Sammelsystem

## Technische Information: Disboxid 422 E.MI ClearCoat, Stand: November 2011

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

## Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien  
Am Kanal 105  
Tel. 01 / 20 1 46-0  
Fax 01 / 20 1 46-3504  
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax 0 74 72 / 64 1 67  
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid / Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 07229 / 87118-0  
Fax 07229 / 87118-5100  
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0662 / 85 30 59  
Fax 0662 / 85 30 59-5511  
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen / Ibk.  
Industriezone 11  
Tel. 05232 / 29 29  
Fax 05232 / 29 30  
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 05522 / 44 6 77  
Fax 05522 / 43 6 73  
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 03124 / 25 0 30  
Fax 03124 / 25 0 30-7525  
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0463 / 36 6 33  
Fax 0463 / 36 6 43  
klagenfurt@synthesa.at